

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Autor:innenverzeichnis .....	XV

*Jonas Kaschka*

<b>Die Risikominderungspflicht nach Art 35 DSA im Lichte der Kommunikationsfreiheit von Nutzern .....</b>	<b>3</b>
I. <b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
II. <b>Regelungsadressaten der Art 34 und 35 DSA .....</b>	<b>7</b>
III. <b>Verpflichtung zur Risikobewertung nach Art 34 DSA .....</b>	<b>8</b>
A. <b>Ausgangslage .....</b>	<b>8</b>
B. <b>Zum Risikobegriff des DSA .....</b>	<b>9</b>
C. <b>Zur Bewertung systemischer Risiken .....</b>	<b>14</b>
D. <b>Würdigung .....</b>	<b>16</b>
IV. <b>Verpflichtung zur Risikominderung nach Art 35 DSA am Maßstab der Kommunikationsfreiheit von Nutzern ...</b>	<b>22</b>
A. <b>Inhaltlicher Umfang der Regelung des Art 35 DSA .....</b>	<b>22</b>
B. <b>Beurteilung im Lichte der Kommunikationsfreiheit von Nutzern .....</b>	<b>25</b>
1. <b>Vorüberlegungen .....</b>	<b>25</b>
2. <b>Beurteilungsmaßstab .....</b>	<b>26</b>
3. <b>Schutz der Kommunikationsfreiheit von Nutzern ...</b>	<b>28</b>
4. <b>Eingriff in die Kommunikationsfreiheit von Nutzern</b>	<b>30</b>
5. <b>Verletzung der Kommunikationsfreiheit von Nutzern .....</b>	<b>33</b>
V. <b>Schlussfolgerungen .....</b>	<b>39</b>
VI. <b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>41</b>

*Cornelia Tscheppé*

<b>Von Cyber Churches, Sekten und Swifties – Der Onlinekult im österreichischen Religionsrecht .....</b>	<b>49</b>
--	-----------

I. <b>I'll Come Back Stronger Than a 90's Trend – Zur aktuellen Lage von Online-Religionsgemeinschaften ...</b>	<b>49</b>
---	-----------



---

II.	<b>Underneath the Same Moon, in Different Galaxies – Zur Problemabgrenzung innerhalb der Religionsfreiheit ...</b>	52
III.	<b>Back to December – Der Inhalt des Normbestands von 1867 bis heute .....</b>	54
IV.	<b>You Should've Thought Twice 'fore You Let It All Go – Die Entwicklung des Religionsgemeinschaftenrechts von 1867 bis heute .....</b>	57
	A. <b>And All of My Heroes Die All Alone – Das Sterben der Götter und seine Auswirkungen auf das Religionsgemeinschaftenrecht .....</b>	57
	B. <b>[The Right] Amount of Vintage Dresses Gives You Dignity? – Von der steigenden Bedeutung des Außenauftritts als Religionsgemeinschaft .....</b>	59
V.	<b>And Every Day [Was] Like a Battle – Säkularisierung als Ursprung und Zweck des Religionsgemeinschaftenrechts</b>	61
	A. <b>Push the Reset Button, We're Becoming Something New – Die Transformation des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften als Folge der Säkularisierung .....</b>	61
	B. <b>We are Never, Ever, Ever Getting Back Together – Art 15 StGG als Grenz- und Kollisionsnorm .....</b>	63
VI.	<b>Is It Over Now? – Not Yet, Anyways .....</b>	67

*Charlotte Damböck*

<b>Verwaltungshandeln mittels Vertrag – die kooperative Verwaltung in der Gebäudebestandstransformation .....</b>	69
I. <b>Einleitung .....</b>	69
II. <b>Hintergrund .....</b>	70
III. <b>Der Städtebauliche Vertrag in Österreich und seine Herausforderungen .....</b>	73
IV. <b>Der öffentlich-rechtliche Vertrag in Deutschland .....</b>	77
V. <b>Der öffentlich-rechtliche Vertrag in Österreich .....</b>	81
VI. <b>Ausblick .....</b>	83
VII. <b>Literaturverzeichnis .....</b>	84



*Sarah Geiblinger*

<b>Die Bundesministerin und ihr Bundesministerium im Gefüge der Bundesregierung .....</b>	<b>87</b>
I. Einleitung .....	87
II. Die Bundesministerin und ihr Bundesministerium ... .....	89
A. Das Ressortprinzip der Bundesverwaltung .....	89
B. Die Organisation der Ministerialverwaltung .....	91
III. ... im Gefüge der Bundesregierung .....	94
A. Geschäfte der (obersten) Bundesverwaltung .....	94
B. Wirkungsbereich der Bundesministerien .....	98
C. Interministerielle Koordination und Kooperation .....	100
D. Verfahrensregel des § 5 BMG .....	101
E. Anlassfall »EU-Renaturierungsverordnung« .....	103
IV. Schluss .....	109
V. Zusammenfassung in Thesen .....	110

*Maximilian Blaßnig*

<b>»Demokratische Innovationen« – wie offen ist die österreichische Rechtsordnung? .....</b>	<b>111</b>
I. Eine düstere Gegenwartsdiagnose .....	111
II. Innovationoffene Gesetzgeber .....	113
A. Ausbau der direkten Demokratie .....	113
B. Weiterentwicklung der repräsentativen Demokratie ...	115
C. Förderung der deliberativen Demokratie .....	117
III. Der VfGH als Innovationsbremse .....	118
IV. Die Vergangenheit der Demokratie .....	121
A. Historische Grenzziehungen der politischen Gemeinschaft .....	121
B. Variierende Demokratieverständnisse im Zeitverlauf ...	123
V. Die Zukunft der Demokratie .....	126

*Fabian Saxl*

<b>Kein Netz, kein Gesetz? .....</b>	<b>133</b>
I. Innovation & Kundmachung .....	133
II. Annäherungen .....	135
A. Publizität von Rechtsnormen als zwingendes rechtsstaatliches Erfordernis .....	135



---

B.	<b>Elektrische Energie</b>	
	als grundlegendste Daseinsvorsorgeleistung .....	137
III.	<b>Der verfassungsgesetzliche Rahmen</b> .....	139
	A. Kundmachung von Bundesgesetzen .....	140
	B. Kundmachung von Landesgesetzen .....	142
	C. Kundmachung von Verordnungen .....	143
	D. Kundmachung als punktuelles Ereignis? .....	144
IV.	<b>Auswirkungen einer »unterbrochenen«</b>	
	<b>RIS-Kundmachung</b> .....	145
	A. Relevante Normen des BGBlG .....	146
	B. Meinungsstand .....	147
	C. Schlussfolgerungen .....	149
V.	<b>Neukundmachung ohne RIS?</b> .....	155
VI.	<b>Fazit</b> .....	157

*Oliver Peck*

	<b>Öffentliches Recht im (Klima-)Wandel –</b>	
	<b>am Beispiel des Mobilitätssektors</b> .....	159
I.	<b>Einleitung: Mobilitätswende im Personenverkehr</b> .....	159
II.	<b>Grundriss des Mobilitätsrechts</b> .....	160
	A. Einteilung nach Kompetenzgrundlagen .....	161
	B. Einteilung nach Regelungsgegenstand .....	161
	C. Einteilung nach Regelungszweck .....	162
	1. Ordnungs- und Regulierungsrecht .....	163
	2. Planungs- und Leistungsverwaltungsrecht .....	164
	3. Weitere mobilitätsrelevante Rechtsbereiche .....	165
	a. Umweltrecht .....	165
	b. Steuer- und Abgabenrecht .....	166
	c. Raumordnungsrecht .....	166
III.	<b>Mobilitätsrecht im Wandel: Ausgewählte Beispiele</b> .....	167
	A. Beschränkungen des motorisierten	
	Individualverkehrs .....	167
	B. Infrastruktur für aktive Mobilität .....	170
	C. Marktzugangsregeln für Bedarfsverkehrsdienste .....	173
	D. Integration von Bedarfsverkehrsdiensten	
	in das ÖPNV-System .....	176
IV.	<b>Conclusio: »Recht der Mobilitätswende«?</b> .....	178
V.	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	181

*Theresa Tisch***Rechtsstaatliche Spannungsfelder digitaler Verkehrsinfrastruktur 185**

I.	Einleitung .....	185
A.	Rechtsstaatliche Spannungsfelder bei der Nutzung multimodaler automationsunterstützter Systeme .....	185
B.	Rechtsschutz durch klare Beurteilung bestehender Zuständigkeitsfragen .....	186
C.	Einordnung neuer Formen des Verwaltungshandelns nach der Geschlossenheit des Rechtsquellenprinzip ...	187
II.	Europäische Vorgaben zur verpflichtenden Bereitstellung von Mobilitätsdaten der revidierten IVS-RL .....	188
A.	Aktualisierter Rechtsrahmen durch Revision der IVS-RL	188
B.	Überarbeitung des IVS-Gesetzes und Bereitstellung für die Schaffung von Datenschnittstellen bis 2026 .....	189
III.	Kompetenzverteilung unterschiedlicher Verkehrsträger ...	191
A.	Kompetenzlage der Straßenangelegenheiten .....	191
1.	Straßenpolizeiliche Angelegenheiten .....	191
2.	Angelegenheiten des Straßenwesens .....	192
B.	Eisenbahnwesen .....	192
C.	Verkehrsträgerübergreifende Kooperationen .....	193
IV.	Rechtsaktqualifikation im bundesverfassungsrechtlich vorgegebenen Rechtstypenzwang .....	194
A.	Qualifikation innovativer Formen des Verwaltungshandelns unter bestehende Abgrenzungskriterien zwischen Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung .....	194
1.	Integratives und multimodales Verkehrsmanagement zwischen Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung .....	194
2.	Relative Geschlossenheit des Rechtsquellsystems bei hoheitlichen Verwaltungsakten .....	195
3.	Bereitstellung von Verkehrsinformation als schlicht hoheitliches Handeln .....	196
B.	Behördenzuständigkeiten im Bereich des operativen Verkehrsmanagements .....	198
1.	Einfachgesetzliche Ausgestaltung der Behördenzuständigkeiten in der StVO .....	198
2.	Die Rolle des Straßenerhalters .....	199

**XIV      Inhaltsverzeichnis**

---

3. Operative Eingriffe im Schienenverkehr .....	200
V. Conclusio .....	201

□



Österreichische Assistent(inn)entagung Linz 2024